

JAHRESRÜCKBLICK 2006

Liebes Mitglied der Agrargemeinschaft!

Wieder ist ein arbeitsreiches Jahr vergangen, ein Anlass zum Rückblick auf verrichtete Arbeit und zur Ausschau auf das kommende Jahr.

Im Frühjahr wurden die sanierten Weideflächen in der Alpe Salonien begrünt. Es wurde Mist ausgebracht und eingesät. Einen Teil des Mistes bekamen wir von einem Brandner Landwirt umsonst, den Rest kauften wir von einem Bürser Landwirt. Vom Ergebnis dieser gelungenen Sanierung konnten wir uns anlässlich des Alpfestes selbst überzeugen.

Unsere Gemeinschaft kaufte einen Holzspalter (Type Posch, 6 to), der zusätzlich zur Holzfräse den Mitgliedern auf dem Holzplatz zur Verfügung steht. Wir hoffen, dass wir den Mitgliedern damit einen zusätzlichen Service bieten können.

Es war uns ein Anliegen, das 50 jährige Bestandsjubiläum würdig zu gestalten. Leider musste die Sagenwanderung wegen schlechter Witterung entfallen. Dafür passten sämtliche Rahmenbedingungen für das Alpfest in der Alpe Salonien, an dem über 240 Mitglieder und Angehörige teilnahmen. Einen weiteren Höhepunkt bildete der Festabend mit der Ehrung für die 25 jährige verdienstvolle Mitarbeit unserer Sekretärin Frau Brigitte Both und mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft der Agrargemeinschaft und des Verdienstzeichens der Gemeinde Bürs für besondere Verdienste an Herrn Klaus Vonbank. Bei dieser Gelegenheit möchte ich allen herzlich danken, insbesondere dem Festausschuss, den Referenten des Festabends Herrn Julius Kirchler, Herrn Klaus Vonbank, Landesrat Erich Schwärzler und allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltungen beigetragen haben.

Wie Sie aus dem Bericht unseres Betriebsleiters entnehmen können lag wie in den früheren Jahren das Hauptaugenmerk der forstlichen Tätigkeit wieder in der Durchforstung und Läuterung unseres Jungwaldes.

Eine arbeitsreiches Jahr liegt wieder vor uns:

Weitere Durchforstung und Läuterung des Jungwaldes, Setzen von Jungpflanzen, Schlägerung von ca. 2500 fm Brenn- und Nutzholz stehen bevor.

Die Sanierung des Daches im unteren Stafel in der Bürser Alpe ist dringend notwendig und wird im kommenden Frühjahr durchgeführt. Über die Art der Bedachung vertreten die einzelnen Behörden unterschiedliche Meinungen.

Erfreulicherweise können wir Ihnen mitteilen, dass laut Beschluss des Ausschusses die Vergütungen und die Preise für Brenn- und Nutzholz gegenüber dem Vorjahr nicht geändert wurden. Auf Grund des 50 - jährigen Bestandsjubiläums unserer Gemeinschaft erhält jedes Mitglied zu den bisherigen 2 Klafter Holz einmalig ein zusätzliches **„J u b i l ä u m s k l a f t e r“** (siehe Holznutzung 2007).

Die Mitgliederliste wird laufend auf dem neuesten Stand gehalten. Ich bitte deshalb alle Mitglieder wichtige Änderungen wie Heirat, Namensänderung, Wohnsitzänderung usw. in der Verwaltung bekannt zu geben. In diesem Zusammenhang möchte ich auf den § 4 Punkt 1b unserer Statuten hinweisen: " Unter ständigem Wohnsitz in Bürs wird der mindestens 2/3 des Jahres andauernde Aufenthalt des Mitglieds in Bürs verstanden. Berufliche oder durch Krankheit bedingte Abwesenheit gilt nicht als Unterbrechung des dauernden Aufenthaltes, sofern die Familienmitglieder dauernd in Bürs sind und hier den Haushalt weiterführen".

Der Obmann Dr. Reinhard Säly



**50 erfolgreiche Jahre Agrargemeinschaft
liegen hinter uns.**

Wir alle können STOLZ darauf sein!

Durch den Wandel der Zeit haben sich auch die Aufgaben und Bedürfnisse in unserer Gesellschaft verändert. Diese sich ändernden Rahmenbedingungen wurden frühzeitig erkannt und es wurde vorausschauend und umsichtig darauf entsprechend reagiert. Wir von der Agrar Bürs waren die Ersten im Lande, die für unsere Wirtschaft und zu unserem allgemeinen Wohlergehen hochwertige Flächen im Baurecht zur Verfügung gestellt haben. Diese Grundflächen wurden jedoch nicht verkauft, sondern stehen für unsere Nachkommen zur sinnvollen weiteren Nutzung zur Verfügung.

Durch die verschiedensten Einnahmen aus Holz-, Kiesverkäufen, Verpachtungen und Bestandsüberlassungen war und ist es uns auch in Zukunft möglich in unserem Besitz die entsprechenden notwendigen Investitionen in Forstwege, Waldpflege, Erhaltung unserer Alp- und Weideflächen zu tätigen und diese im Sinne unserer Gründer entsprechend zu erhalten und wenn möglich durch Zukäufe sinnvoll zu arrondieren.

Die Agrargemeinschaft Bürs steht auf wirtschaftlich gesunden Beinen und wir können stolz und guter Dinge in die Zukunft blicken.

Der Dank gilt all denen die für die Agrargemeinschaft in den verschiedensten Funktionen durch ihren Einsatz, Arbeit in diversen Gremien und Ausschüssen mitgearbeitet, mitentschieden und Verantwortung übernommen haben und bereit sind, dies auch in Zukunft zu übernehmen.

Es gilt weiterhin, die auf uns zukommenden Aufgaben erfolgreich zu meistern, zukunftsorientiert, sparsam zu wirtschaften, auf Probleme entsprechende Lösungen zum Wohle von uns allen zu finden, um auch in Zukunft als Agrargemeinschaft Bürs weiterhin erfolgreich agieren zu können.

Sehen wir es als unsere Pflicht, das Erbe unserer Väter zum Wohle von uns allen und für künftige Generationen entsprechend zu nutzen und vor allem auch zu erhalten.

Der Aufsichtsrat Hans-Peter Salomon

FORSTLICHER RÜCKBLICK

Wir gedenken den verstorbenen Mitgliedern im Jahr 2006:

Burtscher Karoline
Schrottenbaum Erwin
Engstler Anna
Jörg Hildegard

Neuaufnahmen 2006:

Schrottenbaum Viktoria
(Witwe nach Erwin S.)
Khüny Markus
Malin Martina
Fritz Waltraud
Zimmermann Elke
Zimmermann Martina
Lenz Manuela
Fleisch Sabine
Jörg Nikolaus
Mair Nadia
Mag. Wachter Christian
Schacherl Bernhard

Per 31.12.2006 zählt die Agrargemeinschaft Bürs 327 Mitglieder.



„Alte Traube“ vor der Sanierung



Rüti Böda Erstellung des Güterweges

2006 wurden folgende Sitzungen abgehalten und Aktivitäten durchgeführt:

Konstituierende Sitzung
4 Ausschusssitzungen
25 Vorstandssitzungen
Vollversammlung
2 Alpkomiteesitzungen
8 Sitzungen des Festausschusses
Jubiläumsfest
Festversammlung
16 sonstige Besprechungen
2 Waldbegehungen
Betriebsbesichtigung Fa. Gassner



Maisäß Rellstal

In diesem Bericht möchte ich ihnen kurz einen Überblick über die Arbeiten bzw. Tätigkeiten von diesem Jahr geben.

Insgesamt war 2006 ein sehr erfolgreiches Jahr. Unser Betrieb wurde von Arbeitsunfällen und Naturkatastrophen verschont.

Anfang des Jahres wurde mit einer Durchforstung eines Stangenholzes begonnen. Die Bäume wurden gefällt und mittels Traktorwinde bzw. Pferd im Baumverfahren an die Forststraße gerückt. Dort wurden sie mit Hilfe eines Prozessors aufgearbeitet. Insgesamt wurden ca. 10 ha durchforstet. Etliche Dickungen bzw. schwache Stangenhölzer wurden geläutert. Die Läuterungsfläche betrug ca. 20 ha. Der Unterschied zwischen Durchforstung und Läuterung besteht darin, dass bei einer Durchforstung die gefällten Bäume gerüstet und aus dem Bestand gerückt werden. Bei einer Läuterung bleiben die umgeschnittenen Sträucher und Bäume im Bestand liegen.

Wie jedes Jahr wurden auch heuer einige Holznutzungen gemacht. Mit Hilfe von Traktoren mit Winden, Seilbahnen, Pferdezug oder von Hand wurden insgesamt 2250 fm geschlagen und aus dem Wald abtransportiert. Das Verhältnis Nutz- und Brennholz betrug je 50%. Durch den steigenden Erdölpreis war die Nachfrage an Brennholz sehr groß.



Sanierung Rellstal im Juni 2006

Heuer wurden 236 Klafter ausgegeben. Das entspricht einer Holzmenge von ca. 708 fm Rundholz.

Durch Borkenkäferbefall oder Sturm mussten 500 fm Holz geschlagen bzw. aufgearbeitet werden. Im Frühjahr wurden insgesamt ca. 5000 Jungpflanzen gesetzt. Das Mischungsverhältnis betrug ca. 60% Laubholz und 40% Nadelholz.

Am Guschakopf wurde eine Lawenverbauung mit etlichen Schneegleitrechen bzw. Lawinenböcken erstellt. Der hintere Teil des Grundstückes der "alten Traube" wurde saniert. Die Sträucher und Bäume wurden gerodet und es wurde eine landwirtschaftliche Fläche von ca. 600 m² erstellt. Auf der oberen Schass wurde der Güterweg Rüti - Böda verlängert.

Im Rellstal wurden die sanierten Alpflächen, welche durch das Hochwasser 2005 zerstört wurden begrünt. Auf den Flächen wurde Mist ausgebracht und durch unsere Ferialarbeiter von Hand eingesät. Weiters wurde der Stall beim Maisäß im Rellstal abgetragen und die Fläche rekultiviert (siehe Bild).

Soweit ein kurzer Rückblick über das Jahr 2006.

Der Betriebsleiter Vonbank Michael



Sanierung Rellstal im September 2006

50 JAHRE AGRARGEMEINSCHAFT BÜRS



Messe in der Alpe Salonien am 10. September

Im Rahmen der 50 Jahr Feierlichkeiten wurde am 10. September bei herrlichem Herbstwetter ein Alpfest in der Alpe Salonien durchgeführt. Während unsere älteren Agrarier mit dem Bus in das Rellstal geführt wurden, wanderten viele Familien über das Verajöchle und das Schweizertor in Richtung Alpe. Die Messe wurde feierlich von Kaplan Christian Anghel gestaltet. Über 200 Agrarbürger wurden von Karl Grass und seinem Team ausgezeichnet verköstigt. Die Bürser Musik begleitete stimmungsvoll den geselligen Nachmittag. Für die Kinder wurde eine Hupfburg aufgestellt und im Hirtahütle zeigte Rainer Schrottenbaum noch eine Powerpointpräsentation über die Renovierungsarbeiten. Zum Ausklang fanden sich dann noch einige Alpbesucher im Rosenegg zu einem gemütlichen Hock ein.

Herbert Thaler



Vergabe von Baugrundstücken:

Auf Grund verschiedener Anfragen möchten wir bekanntgeben, dass 1180 m² Bauland für eine verdichtete Bauweise (3 Einheiten) abgegeben wird. Aktuell wäre ein Grundstück in der Außerfeldstrasse (siehe Skizze).

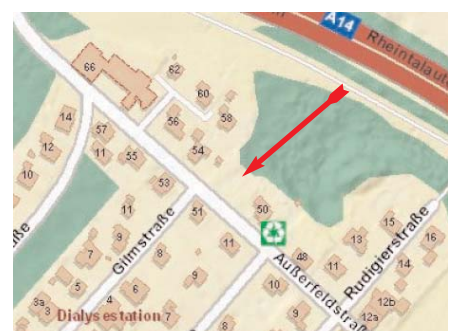
Diesbezügliche schriftliche Anfragen werden gerne entgegengenommen und nach deren Eintreffen gereiht!



Festabend am 11. November im Pfarrsaal

Zur offiziellen Jubiläumsfeier im Pfarrsaal konnte die Agrargemeinschaft einige Ehrengäste empfangen: Landesrat Schwärzler, Dr. Walser und DI Karl Studer von der Bezirkshauptmannschaft, Bürgermeister Helmut Zimmermann, DI Walter Vögel und Dr. Klaus Nigsch von der Agrarbezirksbehörde sowie DI Hubert Malin vom Stand Montafon. Ganz ruhig wurde es im Saal, als Ehrenobmann Julius Kirchler von den Anfängen der Agrar berichtete. Nach diesen äußerst interessanten Erinnerungen konnte Klaus Vonbank von seiner langjährigen und erfolgreichen Tätigkeit als Betriebsleiter das Publikum in seinen Bann ziehen. Obmann Dr. Reinhard Säly rundete die Erfolgsgeschichte der Agrar mit dem Bericht seiner Tätigkeit als Obmann bis zum heutigen Tag ab. Anlässlich ihres 25 jährigen Arbeitseinsatzes als Sekretärin wurde Brigitte Both mit einem kleinen Präsent geehrt. Klaus Vonbank wurde, aufgrund seiner verdienstvollen Tätigkeit für die Agrargemeinschaft zum Ehrenmitglied ernannt. Nach dem offiziellen Teil der Veranstaltung wurden die Anwesenden noch von Stutz Alfons und seinem Team mit einem wunderbaren Buffet verköstigt.

Herbert Thaler



HOLZNUTZUNG 2007

Holznutzung für das Jahr 2007

Nach einem Beschluss des Ausschusses vom 24. Jänner 2007 beträgt die Holznutzung für das Jahr 2007:

2 Klafter Brennholz gemischt zu je € 39,- exkl. 10 % MWSt. ab Lagerplatz Steinbruch. Anstelle von 2 Klaftern Brennholz können 7 fm Brennholz (lang, gemischt, zugestellt) bezogen werden. Hiefür werden € 8,- + 10 % MWSt. pro fm verrechnet. Bei Nichtbezug des Brennholzes werden pro Klafter € 98,- als Vergütung ausbezahlt. Es besteht auch die Möglichkeit, dass eine Kreissäge und ein Holzspalter der Agrargemeinschaft auf dem Steinbruchplatz gegen Voranmeldung und einem geringfügigen Kostenersatz benützt werden können.

Wie erwähnt, wird für das Jahr 2007 auf Grund des 50-jährigen Bestehens der Agrargemeinschaft Bürs einmalig zusätzlich 1 Klafter Brennholz ausgegeben. Das " **JUBILÄUMSKLAFTER** " kann zu den oben angeführten Bedingungen bezogen werden.

Für den persönlichen Bedarf kann Servitutsnutzholz im Ausmaß von 1 fm (Fichte-Tanne) zum Preis von € 37,- exkl. 10 % MWSt. erworben werden. Anstelle von 1 fm Fichte-Tanne-Rundholz können auch 0,5 fm Lärchenrundholz zum Preis von € 59,- exkl. MWSt. bezogen werden.

Statt Rundholz kann auch Schnittholz ab Lager abgegeben werden. Hiebei kommen unter Berücksichtigung von Verschnitt und Sägelohn folgende Mengen und Preise zur Anrechnung:

Für 1 fm Fichte-Tanne-Rundholz werden 0,7 m³ Schnittholz (Bretter, Kanthölzer usw.) zum Preis von € 95,- + 20 % MWSt. per 1 m³ berechnet. Für 0,5 fm Lärchen-Rundholz werden 0,35 m³ Lärchenschnittholz zum Preis von € 146,- + 20 % MWSt. per 1 m³ ausgegeben. Laut Statuten ist auch ein Vorgriff auf 3 Jahre möglich. Weiters kann auch eine größere Menge Rundholz für ein persönliches Bauvorhaben in Bürs zu einem günstigen Preis (Tagespreis minus 20 % Rabatt, bis max. 30 fm) erworben werden.

Selbstverständlich können zusätzlich zu der im Rahmen des Holzloses abzugebenden Holzmenge Latten und Pfosten im bisherigen Umfang bezogen werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass jede Weitergabe von Brenn- und Nutzholz untersagt ist. Das bezogene Losholz darf nur zur Deckung des Eigenbedarfes verwendet werden.

Falls trotzdem Losholz an andere Personen weitergegeben oder verkauft wird, erfolgt eine Nachberechnung zum jeweiligen Tagespreis.

Ausgabe des Schnittholzes:

Das Schnittholz kann gegen Voranmeldung (mindestens 1 Tag vorher) bei der Verwaltung (auch telephonisch: 05552/64861) oder beim Betriebsführer direkt (Tel.:0664/185376) bestellt werden, der auch das Schnittholz persönlich ausgibt.

Ausgabe des Brennholzes:

Auf Wunsch kann der Bezug von Brennholz jederzeit (persönlich oder auch telephonisch mindestens 1 Tag vorher) bei der Verwaltung oder in dringenden Fällen beim Betriebsführer angemeldet werden. Die Verwaltung vergibt die Nummer des Holzloses. Das Brennholz muss dann aus organisatorischen Gründen verlässlich innerhalb von 14 Tagen vom Holzplatz abgeholt werden. Ansonsten verfällt das Holzlos für diese Ziehung und es wird einem anderen Mitglied ausgegeben. Das betroffene Mitglied, dem das Holzlos verfallen ist, muss dann um ein neues Holzlos ansuchen. Daher ersuche ich Sie höflichst, das Brennholz erst dann in Anspruch zu nehmen, wenn es verlässlich abgeführt werden kann.

Vergütungen für Brennholz können jederzeit über die Bank nach Bekanntgabe der Kontonummer überwiesen werden oder über einen Zahlungsüberweisungsschein, der in der Verwaltung ausgestellt wird, bei der Bank abgehoben werden. Barauszahlungen erfolgen am 1. Mittwoch bzw. 1. Freitag eines jeden Monats während der Öffnungszeiten in der Verwaltung.

Öffnungszeiten:

Dienstag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr, 13.00 Uhr - 16.00 Uhr
Mittwoch: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr
Donnerstag: 14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Freitag: 14.00 Uhr - 19.00 Uhr

In dringenden Angelegenheiten können Sie auch außerhalb der Öffnungszeiten Obmann Säly Reinhard (0664/2604208) oder Betriebsführer Vonbank Michael (0664/1851376) telephonisch erreichen.

**DIE FUNKTIONÄRE SOWIE DIE BELEGSCHAFT DER
AGRARGEMEINSCHAFT BÜRS WÜNSCHEN IHNEN UND
IHREN FAMILIEN EIN ERFOLGREICHES UND GESUNDES
JAHR 2007!**